

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationen = Nouvelles des archives, bibliothèques et centres documentation

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Arbido-B : Bulletin**

Band (Jahr): **4 (1989)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationen Nouvelles des archives, bibliothèques et centres documentation

Archiv des Schweizer Tier- schutzes STS

Der Schweizer Tierschutz STS als Dachverband von heute zweiundsechzig Lokalsektionen will ein gesamtschweizerisches Archiv aufbauen.

Thema soll nicht nur die über 125jährige Geschichte des Dachverbandes und seiner zum Teil noch älteren Sektionen sein, sondern auch der gesamte damit zusammenhängende Themenkomplex wie Gesetzgebung und Rechtsvollzug, Nutztierhaltung, Heimtiere, Zoo- und Zirkustiere, Jagd und Vogelschutz, Tiertransporte, Schlachtmethode, Tierversuche (Vivisektion) etc. bis zu aktuellen Fachgebieten wie das der Gentechnologie.

Der Dachverband "Schweizer Tierschutz STS" ist vermutlich mehr als 125 Jahre alt. Trotz seiner recht wichtigen Stellung als eine der grossen und alten Interessensgemeinschaften besteht bis heute kein STS-Archiv. Selbst sein genaues Gründungsdatum liegt im dunkeln. Ähnlich steht es mit den verschiedenen Sektionen, einige aus der Gründerzeit um 1850 und später, haben sich aufgelöst, andere wiederum haben sich aufgespalten sowie oftmals den Vereinsnamen geändert.

Der Dachverband nannte sich um 1864 "Schweizerischer Centralverein zum Schutze der Thiere", weitere, kurze Zeit später auftauchende Namensvarianten sind "Centralvorstand der deutsch-schweiz. Thierschutzvereine", "Centralverband der deutsch-schweiz. Thierschutzvereine". Das eigentliche Gründungsdatum lässt sich an Hand der heute vorliegenden Dokumente nicht genau festlegen. Die Gründungszeit ist nach 1857 und vor 1864 zu suchen, erscheint doch ab diesem Jahr ein Periodicum unter dem Namen "Schweizerische Thierschutzblätter".

Trotz dieser recht wechsellvollen Geschichte ist es erstaunlich, dass viele Gesetze und Verordnungen nur dank der Initiativen einzelner Tierschützer, der Sektionen sowie des Dachverbandes zustande kamen. So wurde zum Beispiel, kurz nach der Einführung des Initiativrechtes, die erste eidg. Volksinitiative über den Betäubungszwang vor dem Schlachten, vom Dachverband initiiert und erstaunlicherweise als eine der wenigen Initiativen auch von Ständen und vom Souverän angenommen.

Ziele:

Der Grund des gesamten Archiv-Vorhabens ist Zweierlei: Einerseits wird in den nächsten Jahren im Zentralvorstand ein Genera-

tionenwechsel stattfinden. Es ist daher abzusehen, dass ein grosser Know-how-Verlust eintreten wird, wenn nicht zumindest Teile des langjährig angesammelten Wissens und die persönlichen Akten etc. in geordneter Form gesammelt und somit "übertragbar" gemacht werden. Andererseits werden vermehrt Fragestellungen laut, über Sinn und langfristige Vorhaben des Tierschutzes. Dieses Verlangen kann nur durch ein fundiertes Basiswissen in Form einer Datenbank mit angeschlossener Fachbibliothek und einem wohlgeordneten Archiv befriedigend gestillt werden.

Vorgehen:

Das Projekt wird sich über mehrere Jahre erstrecken. Vorerst gilt es, das Material physisch aufzufinden und zusammenzutragen. Gleichzeitig werden mittels eines Personal Computers und einer Applikation der Standard Software "AskSam" die aufgefundenen Dokumente erfasst. Insbesondere solche, die in öffentlichen Archiven und Bibliotheken liegen und somit nicht zentralisiert werden können.

Danach werden die einzelnen Dokumente und Druckerzeugnisse nach den verschiedenen Themen gesichtet und strukturiert werden. Letztlich sollen das Archiv und die angegliederte Fachbibliothek dank EDV soweit erfasst werden, dass zumindest auf Stufe Fachthema Datenbankabfragen getätigt werden können.

Dies wird ein schwieriges und langwieriges Unterfangen sein, ist doch wie eingangs erwähnt, das Material sehr verstreut oder zumindest teilweise im Laufe der Zeit unwiederbringlich verloren gegangen. Der Hauptteil der physischen Erfassung und Auffindung des Materials soll aber Ende 1989 abgeschlossen sein.

Der Schweizer Tierschutz STS wäre daher den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Archive und Bibliotheken äusserst dankbar, wenn er Meldungen über Dokumente und Literatur zu diesen Themenbereichen erhalten könnte und ihm eventuell Doubletten für den Aufbau des Archivs zur Verfügung gestellt würden.

Kontaktadresse: Christoph Schweiss
Archiv Schweizer Tierschutz STS
Rotbuchstrasse 6, 8006 Zürich
Tel. 01 363 37 85

Christoph Schweiss